

Sinner hoffen auf Start der Freibadsaison am 21. Mai

Trotz derzeitiger Ungewissheit treibt Förderverein Vorbereitungen für Öffnung voran / Zwei Solaranlagen sollen Wasser aufheizen und Strom produzieren

SINN (red). Noch weiß niemand, ob – und wenn ja – ab wann es eine Freibadsaison geben kann. Ungeachtet dessen treiben die Ehrenamtlichen vom Förderverein des Sinner Waldschwimmbads die Vorbereitungen dafür voran.

Geschäftsführerin Ann-Katrin Sauer nennt die Saison 2019 erfolgreich. Es war die zehnte in Eigenregie des Vereins und beinhaltete außer den üblichen Instandhaltungen und Reparaturen auch die Fertigstellung des neuen Zauns, was zwei Jahre Bauzeit erforderlich gemacht hatte. Die Kosten von circa 16 000 Euro seien allein durch Spenden von Mitgliedern, Sponsoren und Freunden des Freibads gedeckt worden.

Ein weiteres Vorhaben sei nun der Bau einer Tiefkühlzelle, die einzelne Kühltruhen im Kiosk ablösen solle. Die Anla-

ge spare Kohlendioxid-Ausstöße ein, wofür es einen Zuschuss vom Land Hessen gebe.

Außerdem sei für dieses Jahr die Anschaffung zweier Solaranlagen geplant: Die eine solle auf den Dächern durch Sonneneinstrahlung warmes Wasser für das Becken produzieren, die andere Strom für den Kiosk. Der Verein hofft für beide Vorhaben auf eine Finanzierung durch Spenden.

Bautrupps arbeiten im Ein-Mann-Schichtbetrieb

Dennoch werde dafür eine Bürgschaft der Gemeinde Sinn benötigt. Sie ermögliche die vorab erforderliche Finanzierung durch eine Bank.

Der schon seit Jahren betriebene Bau von neuen Toiletten und Duschen sei immer wieder von unvorhergesehenen,



Ungewiss: Wann es solche Bilder aus dem Sinner Waldschwimmbad geben kann, ist derzeit nicht abzuschätzen. Der Förderverein hofft auf einen Saisonstart am 21. Mai. Archivfoto: Uli Geis

aber vorrangigen Reparaturen und Sanierungen verzögert worden. „Ich bin vorsichtig optimistisch, dass die neuen Sanitäranlagen im Laufe dieser Saison fertig werden“, sagt Mi-

chael Bindler, rechte Hand der Geschäftsführung. Wasser- und Abwasserleitungen seien bereits verlegt worden. Derzeit liefen die Fliesenarbeiten. Dabei erfahre der Förderverein

großzügige Unterstützung durch einen heimischen Unternehmer.

Seit Ende Februar arbeite der Bautrupps des Fördervereins unter Leitung des Fleisbachers

Klaus Kohlenberg daran, das Freibad aus dem Winterschlaf zu holen. Die Corona-Krise habe die Vorbereitungen bislang zwar nicht verzögert – aber auch nicht leichter gemacht. Sonst übliche Arbeitseinsätze an Samstagen hätten nicht stattfinden können.

Die Helfer hätten sich deswegen aufgeteilt: Der Bautrupps sei seit der Kontaktsperre im Ein-Mann-Schichtbetrieb mit Anstreichen, Pflanzbeete aufräumen, Kiosk sauber machen, Fenster putzen, Laub rechnen und Ähnlichem beschäftigt.

Der Verein hofft auf einen Saisonstart zum 21. Mai. Bis 1. Mai können Interessierte eine Dauerkarte bestellen sowie zehn Prozent Rabatt auf Zehner- und Wertkarten erhalten.

 waldschwimmbad-sinn.de

Hoborn Tagesblatt 28.04.2020